

Protokoll Fachschaftssitzung 21.09.10

- Katharina berichtet von der Fakultätsratssitzung.
Wesentliche Punkte waren:
 - 1.** der **H3** ist auf bisher unbekannte Zeit, wegen nicht vorhandenem Brandschutz gesperrt. Die technische Abteilung hat festgestellt, dass die Wände nicht den Brandschutzbestimmungen standhalten.
Herr Kannegießer versucht nun einen Kompromiss zu erreichen, da kein äquivalenter Raum vorhanden ist.
 - 2.** das **Alumni Netzwerk** hat mittlerweile 315 Mitglieder. Sie werden sich am HU-Homecoming beteiligen und im Zuge dessen mit den Ehemaligen der LGF am 15.10. an der Führung in Dahlem teilnehmen.
Weitere Punkte sind im Anhang.
 - 3.** Es wurde über die **offizielle Verabschiedung der Bachelor-Absolventen** diskutiert.
Hauptpunkt war der Rahmen, in dem diese geschehen soll.
Das Sommerfest als Rahmen zu nutzen, kam nicht so gut an. Es soll aber in einer separaten Arbeitsgruppe, in der auch Fachschaftsmitglieder integriert sein sollen, diskutiert werden.
 - 4.** die **neue Studienordnung** wird nicht schon für die Erstsemester 2010/2011 gelten, da die Zeit nicht reicht, sie rechtzeitig fertig zu stellen.
Die Änderungen umfassen folgende Punkte:
 - es sollen 9CP nicht mehr bewertet eingehen, sondern als BZQ (berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation), die z.B im Carrier-Center geleistet werden können, eingebracht werden; es zählt dann allein die Teilnahme
 - das Interdisziplinäre Studienprojekt im Bsc. zählt nun nur noch 6cp und kann mit einem Wahlmodul ersetzt werden, im Msc. zählt es 12cp und kann durch 2 WM ersetzt werden
 - Praktikum: 24 Wochen Praktikum bleiben Pflicht, davon müssen 8 Wochen in einem Ausbildungsbetrieb abgeleistet werden, der Rest kann gestückelt, aber immer mind. 6 Wochen am Stück absolviert werden.Die Änderungen können trotzdem ohne Anerkennung der neuen Studienordnung bereits umgesetzt werden, wenn man dies mit Herrn Kummerow abspricht.
 - 5.** Der Fakultät wurde ein **Entlastungsfond von 2,5 Kontingenten** zusätzlich zugestanden (Kontingente sind bestimmte Geldsummen, die allerdings nicht für Material sondern nur für Personal ausgegeben werden dürfen);
damit wurden zunächst jeweils 0,6 Kontingente, also eine halbe wiss. Mitarbeiterstelle, bei der Pflanzenernährung und dem int. Agrarhandel wieder besetzt. Es sind also noch 1,3 Kontingente übrig, die ehemals vorhandene Stellen wiederbeleben sollen.
(kurze Einführung in Kontingente: ein Prof wird in 1,6 Kontingenten ausgedrückt, ein Juniorprof. in 1,0, eine Angestellte in 0,8, eine wiss. Mitarbeiterin in 1,2)
- Christoph Gornott stellte uns den **AK „Lehre“ der Task Force** vor. Hakon und er haben ein Paper erstellt, das aus Sicht der Studierenden, die Fakultät im Moment einordnet und Handlungsempfehlungen für die Zukunft macht.
In der darauf folgenden Diskussion, wurde das Paper um einen Punkt ergänzt:

- 7 Semester Regelstudienzeit, davon ein Praktikumssemester, sowie Verkürzung des Praktikums auf 4 Monate (16 Wochen), da ein Semester ca. 15 Wochen hat und man somit die vorlesungsfreie Zeit nutzen kann, das Praktikum zu verlängern, und evtl. auf bezahlter Basis zu arbeiten, anderweitig Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen und für Prüfungen zu lernen.

Ein weiterer Punkt war der Name der Fakultät, da bei einer Zusammenfassung der Studiengänge in den ersten 3 Semestern, „Agrarwissenschaften“ als Bezeichnung nicht alle Fachbereiche abdeckt.

Wir haben uns als Aufgabe gegeben, zu überlegen, ob der aktuelle Name „LGF“ ausreicht, oder was für eine weitere Bezeichnung passend wäre.

- Was machen wir mit dem Geld, was eventuell noch für Fachschaftsausgaben übrig ist?
Eine Idee war einen Kicker zu kaufen.
Es muss aber noch geprüft werden, wieviel Geld noch übrig ist.
- Rasmus Bürger hat einen **Antrag auf Kostenübernahme** gestellt. Er hat Jute-Säcke für die Apfelernte bei der Ersti-Einführung in Dahlem besorgt.
Die Kosten betragen 36, 68€. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. 7:0:0

Protokoll führte Katharina Kotzur